

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 22. November 2016
im Rathaus Haagen, Manzenthalstraße 6

Anwesend:	Horst Simon als Vorsitzender
Ortschaftsräte/innen:	Di Marco Kirchner Krämer Meier Rufer
Entschuldigt:	Bühler, Holdermann-Müller
Ferner:	Oberbürgermeister Lutz (19.00 bis 19.50 Uhr) Fachbereichsleiter Kleinmagd (19.00 bis 19.50 Uhr) Fachbereichsleiter Welz (ab 19.55 bis 20.25 Uhr) Herr Köpfer, Förster (19.50 bis 20.05 Uhr)
Urkundspersonen:	Ortschaftsräte Kirchner und Meier
Schriftführung:	Frau Heinze
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.15 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Oberbürgermeister Lutz und Fachbereichsleiter Kleinmagd zur Sitzung, die zur Beratung des Haushalts 2017 anwesend sind.

Oberbürgermeister Lutz nutzt die Gelegenheit und berichtet über das Vorhaben des Landkreises, ein Zentralklinikum zu errichten. Aufgrund des Investitionsvolumens von ca. 300 Mio. EUR handle es sich hierbei um eine Jahrhundertentscheidung für den Kreis. Die Stadt Lörrach wolle das Klinikum im Stadtgebiet halten und habe sich mit einem Standort im Bereich Entenbad eingebracht. Er veranschaulicht anhand eines Schaubildes die Lage der Fläche, die damit verbundene Straßenverlegung, die kreuzungsfreie Abzweigung von der B 317 sowie das Erfordernis eines neuen Haltepunktes. Er betont die Wichtigkeit der Einrichtung für die Gesamtstadt und wirbt für die Unterstützung des Standortes Lörrach. Nach einer Klausurtagung des Kreistages im Januar, werde am 22. März 2017 die Entscheidung zum Standort fallen. Das Klinikum solle bereits 2025 in Betrieb genommen werden.

Von Ortschaftsrat Kirchner wird nach einem Ersatz für die entfallene Gewerbefläche gefragt. Oberbürgermeister Lutz erklärt, dass dies ein Wermutstropfen sei und man die Betriebe zunächst vertröstet habe. Es bestehen Überlegungen, den Bereich Hugenmatt in ein Gewerbegebiet umzuwandeln.

Ortschaftsrätin Rufer hält den vorgestellten Standort für überzeugend. Sie gibt an, dass der höhere Durchgangsverkehr ein Thema für die Ortsteile sein werde, hierfür jedoch bereits Lösungen angedacht seien.

Ortschaftsrat Meier findet den Standort im Entenbad ebenfalls gut, äußert jedoch Bedenken hinsichtlich der Verkehrssituation und der Hubschrauberlandungen. Oberbürgermeister Lutz geht hierauf ein. Er gehe nicht von übermäßig mehr Hubschrauberlandungen aus und erklärt, dass der vierspurige Ausbau der B 317 bis Schopfheim im Verkehrswegeplan vorgesehen sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erklärt der Vorsitzende den Einstieg in die vorgesehene Tagesordnung.

TOP 1

Haushaltsplan 2017

Vorlage: 217/2016

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeit am Haushalt 2017 ein intensiver Prozess gewesen sei. Für den Ortsteil Haagen seien im kommenden Jahr die neue Kindertagesstätte, das Baugebiet Belist und die Sanierung der Schlossberghalle große Themen.

Fachbereichsleiter Kleinmagd informiert über den Konsolidierungsprozess und die grundsätzliche Zunahme des Haushaltsvolumens, da die Stadt wachse. Man werde Ein-

sparungen sowie Gebührenerhöhungen vornehmen. Er skizziert die Eckdaten des städtischen Haushalts und geht auf die anstehenden Vorhaben in Haagen ein.

Der Vorsitzende dankt für die Erläuterungen und merkt an, dass diese Vorhaben für die Gesamtstadt bedeutend seien. Zudem sei im kommenden Jahr eine Untersuchung und Weiterentwicklung der Organisationsstruktur der Ortsverwaltungen angedacht. Er berichtet zudem, dass vormals eine Finanzierung der Halle Brombach mit den Grundstückserlösen des Gebiets Belist angedacht gewesen sei.

Stadträtin Krämer begrüßt den Umbau der Alten Schule zu einer Kindertagesstätte und fragt, ob hierfür 2,7 Mio. EUR ausreichend seien. Zudem erkundigt sie sich nach den angedachten Planungen zum Hochwasserschutz von 50.000 EUR. Der Vorsitzende vermutet, dass es sich hierbei um eine Maßnahme an der Eisenbahnstraße handle. Auf weitere Nachfrage von Stadträtin Krämer erklärt Fachbereichsleiter Kleinmagd, dass die Vermarktung der Grundstücke im Bereich Belist 2018 beginnen werde und man den Betrag auf zwei Jahre verteilt in die Finanzplanung aufgenommen habe.

Ortschaftsrätin Rufer kritisiert, dass sie von dem Vorhaben hinsichtlich der Ortsverwaltungen erst aus der Presse erfahren habe. Die aktuelle personelle Einschränkung der Ortsverwaltung Haagen dürfe nicht ausgenutzt werden. Für den Ortsteil sei eine funktionsfähige Ortsverwaltung mit vollem Service geboten. Hinsichtlich der neuen Kindertagesstätte spricht Ortschaftsrätin Rufer an, dass zunächst höhere Kosten angegeben worden seien. Des Weiteren begrüßt sie die Schaffung neuen Wohnraumes mit dem Baugebiet Belist und interveniert gegen die Abschaffung von Erdbestattungen in den Ortsteilen.

Fachbereichsleiter Kleinmagd nimmt hierzu Stellung. Für die Kindertagesstätte habe man 3 Mio. EUR eingeplant. Im Bereich Belist erfolgen die Verkehrsplanung und bis 2018 der Straßenbau. Hinsichtlich des Friedhofswesens seien noch keine Entscheidungen getroffen und zunächst das Gutachten zur Friedhofsentwicklungsplanung abzuwarten. Man überlege, dieses allen drei Ortschaftsräten zusammen vorzustellen. Er informiert weiterhin, dass man im kommenden Jahr in die Verwaltungsmodernisierung einsteigen werde, zu der auch die Weiterentwicklung der Ortsverwaltungen gehöre. Oberbürgermeister Lutz ergänzt, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handle und der Prozess ergebnisoffen sei. Dies habe nichts mit der aktuellen Personalsituation in Haagen zu tun. Stadträtin Krämer merkt an, dass die Behandlung der Vorlage in den Ortschaftsräten sinnvoll gewesen wäre.

In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende von einem weiteren Personalausfall in der Ortsverwaltung. Für eine Lösung sei er bereits mit den Bereichen Bürgerdienste und Zentrale Dienste im Kontakt.

Auf Nachfrage von Stadträtin Rufer teilt der Vorsitzende mit, dass der Weihnachtsbaum in Haagen von der Feuerwehr gestellt werde und nicht von den städtischen Einsparungen betroffen sei.

Sodann stellt der Vorsitzende den Haushaltsplanentwurf 2017 zur Abstimmung. Der Ortschaftsrat stimmt diesem einstimmig zu.

Da Herr Köpfer für die Vorstellung des Betriebsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2017 noch nicht anwesend ist, werden die Wirtschaftspläne vorgezogen behandelt.

TOP 3

Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Vorlage: 188/2016

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor. Im Ortschaftsrat besteht kein Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1. Dem Wirtschaftsplan 2017 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	8.433.600 €
	und Aufwand	8.188.200 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	9.856.000 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. 7.046.400 €
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 2.315.000 €
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf festgesetzt. 2.500.000 €

TOP 4

Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Vorlage: 137/2016

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor. Im Ortschaftsrat besteht kein Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1. Dem Wirtschaftsplan 2017 wird zugestimmt.

1.1	Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:	
	Erfolgsplan Ertrag	10.711.900 €
	und Aufwand	11.171.700 €
	Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	4.032.300 €
1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt.	583.490 €
1.3	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	1.500.000 €
1.4	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0,00 €

TOP 5

Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Vorlage: 183/2016

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Ortschaftsrätin Krämer merkt an, dass die im Haushaltsplan und im Wirtschaftsplan angegebenen Kosten der Straßenreinigung nicht stimmig seien.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1.	Dem Wirtschaftsplan 2017 wird zugestimmt.	
1.1	Der Wirtschaftsplan 2017 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:	
	Erfolgsplan Ertrag und Aufwand je	3.892.700 €
	Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	700.000 €
1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.	262.000 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	778.000 €

TOP 6

Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

Vorlage: 185/2016

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Ortschaftsrätin Rufer verweist auf ihre Ausführungen zur Friedhofsentwicklungsplanung unter TOP 1 und erklärt, dass die Friedhöfe auch die Funktion von Parkanlagen in den Ortsteilen haben.

Oberbürgermeister Lutz verspricht, die Bedenken mitzunehmen.

Der Ortschaftsrat stimmt sodann einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1. Dem Wirtschaftsplan 2017 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	3.720.800 €
	Aufwand	4.519.500 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben	1.856.000 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 216.400 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 903.900 € festgesetzt.

Oberbürgermeister Lutz und Fachbereichsleiter Kleinmagd bedanken sich für das zustimmende Votum zum Haushalt 2017 und verlassen die Sitzung.

TOP 2

Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2017 (01.01.- 31.12.2017) für den Stadtwald Lörrach

Vorlage: 184/2016

Herr Köpfer stellt den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 vor und erklärt, dass mit einem Defizit von ca. 16.000 EUR gerechnet werde. In den Vorjahren habe man jedoch bereits hohe Überschüsse erzielt.

Ortschaftsrat Kirchner erkundigt sich nach der Zukunft des Waldes. Herr Köpfer geht hierauf ein und berichtet vom Altersüberhang, der Jungbestandspflege in „Lothar“-Verjüngungsflächen sowie dem Problem des Eschen-Triebsterbens. Zudem seien die weiteren Entwicklungen sowie der Holzmarkt nicht absehbar.

Ortschaftsrat Meier mahnt an, dass häufig verkaufte Holz im Wald liegen bleibe, verrotte und unansehnlich aussehe. Herr Köpfer äußert sich hierzu. Dem Wald entstehe hierdurch kein wirtschaftlicher Schaden.

Herr Köpfer bietet auf Nachfrage von Ortschaftsrat Kirchner dem Gremium eine gemeinsame Waldbegehung an. Der Vorsitzende erklärt, dass man gerne einen Termin im Mai/Juni 2017 abstimmen werde.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Bericht und stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1. Der vom Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Kandern aufgestellte Betriebsplan für den Stadtwald Lörrach für das Forstwirtschaftsjahr 2017 wird genehmigt.
2. Für den Brennholzverkauf gelten die vorgeschlagenen Preise. In Hauingen findet außerdem eine Brennholzversteigerung statt, wobei als Mindestgebot die geltenden Brennholzpreise anzusetzen sind.
3. Der nicht von der Forstabteilung durchgeführte Holzeinschlag und das Holzrücken ist an geeignete Forstunternehmer zu vergeben.

TOP 7

Schlossbergschule Haagen, Umbau zur Montessorischule, 3. Baustufe, Auftragserrichtung Außenanlage

Vorlage: 210/2016

Der Vorsitzende erläutert das Anliegen der Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Ortschaftsrat Kirchner und Ortschaftsrätin Krämer geht der Vorsitzende auf die Boulebahn und die Brunnenplanung ein, die in den Außenanlagen noch fehlen.

Hierauf fasst der Ortschaftsrat einstimmig folgenden Beschluss zu:

Die Auftragserhöhung im Gewerk Außenanlage bei der Firma König GmbH, Steinen-Weitenau von 291.241,02 € um 53.984,48 € auf 345.225,50 € (alle Summen einschl. 19 % MwSt.) wird genehmigt.

TOP 8

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

8.1

Der Vorsitzende informiert über die erteilte Baugenehmigung für den Neubau von drei Doppelhäusern Am Lingert 9 bis 14.

8.2

Der Vorsitzende weist auf eine Vollsperrung der Ritterstraße am 24./25. November 2016 aufgrund einer Autokranaufstellung hin.

8.3

Der Vorsitzende spricht die Beleuchtung bei der Radfahrerbrücke im Grütt an und teilt mit, dass zunächst eine provisorische Leuchte installiert werde.

8.4

Der Vorsitzende berichtet, dass er den Vorstand nochmals an das Schreiben hinsichtlich der Bezuschussung des Sonnensegels für die Schlossberggrundschule erinnert habe.

8.5

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Dacharbeiten am Vereinsraum der Schlossberghalle vergeben wurden und in Kürze beginnen werden.

TOP 9

Allgemeine Anfragen

9.1

Ortschaftsrat Kirchner spricht eine Pressemitteilung an, nach der die Aufstellung von Wohncontainern zur Flüchtlingsunterbringung ankündigt werde.

Ortschaftsrätin Krämer erklärt, dass im nächsten AUT ein Sachstandsbericht erfolge.

Ortschaftsrat Kirchner und Ortschaftsrätin Rufer kritisieren die unterbliebene Information des Ortschaftsrates.

Der Vorsitzende verspricht Klärung.

9.2

Ortschaftsrätin Rufer spricht das IBA-Projekt am Haager Bahnhof an, das beleuchtete Unterstellplätze für Fahrräder vorsehe. Hierzu habe sie erst aus der Presse erfahren. Sie hält das Vorhaben für erweiterbar und sollte als Chance genutzt werden.

TOP 10

Fragestunde der Bürger

keine

TOP 11

Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachfolgender Offenlage Kenntnis:

11.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25. Oktober 2016

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: